













● Klimaschutz ● Umweltverschmutzung ● Energie







● Strom ● Wasser ● Heizen

LIVEWORKSHEETS



● Konsum / ● Einkaufen



● Ernährung



● Transport / ● Verkehr



● Müll

1 **Welches Fahrrad würde am besten zu Ihnen passen? Warum?**
Sehen Sie die Fotos an und erzählen Sie.

2 **Das ist mein Rad.**

a Wem gehört welches Fahrrad? Was meinen Sie?

1 

○ Heike

2 

○ Christoph

3 

○ Yvette

4 

○ Bruno

b Hören Sie und ordnen Sie die Fahrräder den Personen zu.

LIVEWORKSHEETS

3 Die fahrradfreundlichste Stadt

a Was passt? Überfliegen Sie das Interview und ergänzen Sie die Fragen.

Sagen Sie uns doch bitte zum Abschluss noch, wie Sie die Chancen sehen, dass in ganz Deutschland mehr und mehr Menschen aufs Fahrrad umsteigen. | Was ist neben der Infrastruktur noch nötig, um die Bürger zum Umsteigen zu bewegen? | Was machen diese Städte richtig?

DIE ZEITEN, IN DENEN SICH ALLES NUR UMS AUTO DREHTE, SIND VORBEI.



Immer mehr Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz erkennen, dass es sich lohnt, den Radverkehr zu fördern. Tobias Brunnthaler, Experte für Mobilität und Umwelt, hat in den letzten Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass das so ist.

Herr Brunnthaler, gerade sind wieder die Ergebnisse für die fahrradfreundlichste Stadt in Deutschland veröffentlicht worden. Ganz oben mit dabei sind Städte wie Münster, Freiburg und Karlsruhe.

Diese Städte machen sehr viel richtig. Sie schaffen es zum Beispiel, dass ihre Bürger immer mehr aufs Fahrrad steigen, statt das Auto zu benutzen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist natürlich der Ausbau der Radwege: Es werden breitere und neue Radstrecken eingerichtet, Straßen in reine Fahrradstraßen umgewandelt, in denen Radfahrer Vorfahrt haben, Über- oder Unterführungen für Radfahrer gebaut, damit gefährliche Kreuzungen umgangen werden können.

Außerdem werden die Parkmöglichkeiten für Fahrräder in diesen Städten verbessert. Es gibt Service-Stationen, an denen man Reparaturen an Bremsen oder Klingeln durchführen lassen kann, den Reifendruck prüfen oder Ersatzteile kaufen kann, Scherben-Dienste und vieles mehr.

„Scherben-Dienst" für Freiburger Radwege
Scherben auf Radwegen sind ein Risiko. In Freiburg gibt es jetzt eine Telefon-Hotline: Ein Team der Straßenreinigung wird informiert und kann die auf dem Weg liegenden Glasscherben rasch entfernen.

LIVEWORKSHEETS

Wichtig ist, dass die Bürger erkennen können, dass eine fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt eine lebenswerte Stadt ist. Dass sie spüren: Hier lebe ich in einem attraktiven Umfeld, ohne auf Komfort zu verzichten. Fest steht doch: Beim Radfahren kann man das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Anstatt im Stau zu stehen oder einen Parkplatz zu suchen, steigere ich Fitness und Kondition und kann mich gleichzeitig entspannen. Und nebenbei spare ich Geld und schütze aktiv die Umwelt. Bessere Argumente für das Fahrradfahren gibt es nicht!

Ich sehe die Entwicklungen sehr positiv. Die Zeiten, in denen sich alles nur ums Auto drehte, sind vorbei. Zum einen hat die Politik erkannt, dass das Fahrrad eine sehr wichtige Rolle bei der Mobilität der Zukunft einnimmt. Außerdem nehmen auch die Bürger selbst die Sache in die Hand und demonstrieren für Verbesserungen im Radverkehr. Schließlich kann kaum jemand leugnen, dass das Fahrrad besonders in Stadtgebieten meist die klügste Wahl ist. Und das erkennen hier offenbar auch junge Menschen immer mehr: Fahrradfahren ist in.

b **Lesen und hören Sie den Text. Was ist richtig?**
Kreuzen Sie an und korrigieren Sie die falschen Sätze.

1 In den fahrradfreundlichsten Städten wurden nicht nur die Radwege, sondern auch der Service für Radfahrer verbessert. ○
2 Bürger, die feststellen, dass fußgänger- und fahrradfreundliche Städte lebenswert sind, steigen eher auf das Fahrrad um. ○
3 Radfahren ist für die Fitness und den Geldbeutel gut. ○
4 Die Politik glaubt immer noch nur an das Auto. ○
5 Auf dem Land ziehen immer mehr junge Menschen das Fahrrad dem Auto vor. ○

LIVEWORKSHEETS

c Ergänzen Sie *(an)statt/ohne ... zu* oder *(an)statt/ohne dass*.
Hilfe finden Sie im Text in **a**.

Hauptsatz	Nebensatz
Ich lebe in einem attraktiven Umfeld,	ohne dass ich auf Komfort verzichte.
Ich lebe in einem attraktiven Umfeld,	_____ auf Komfort zu verzichten.
Ich steigere Fitness und Kondition,	_____ ich im Stau stehe.
Ich steigere Fitness und Kondition,	_____ im Stau ____ stehen.

GRAMMATIK

! Gibt es verschiedene Subjekte, verwendet man immer *(an)statt/ohne dass*: Die Bürger demonstrieren für bessere Radwege, ohne dass die Politik etwas ändert. Nur wenn das Subjekt in Haupt- und Nebensatz gleich ist, kann man auch *(an)statt/ohne ... zu* verwenden.

LIVEWORKSHEETS

S 94: Energie sparen:

Lektion 23 4

Energie sparen

Ich lüfte nie, ohne die Heizung auszumachen. /
Ich lüfte nie, ohne dass ich die Heizung ausmache.

a Arbeiten Sie zu zweit, wählen Sie eine passende Ergänzung und notieren Sie.

allein mit dem Auto fahren | das Auto nehmen | den Deckel auf den Topf legen | die Stecker von Stand-by-Geräten aus der Steckdose ziehen | ein Steak braten | fliegen | in der Badewanne baden | ~~die Heizung ausmachen~~ | Trinkwasser nehmen | Plastiktüten kaufen

 **Nadine**	 **Moritz**
1 Ich lüfte nie, ohne *die Heizung auszumachen / ohne dass ich die Heizung ausmache.*	6 Ich fahre lieber mit der Eisenbahn in den Urlaub, statt _____
2 Ich mache mir lieber ein Gemüsegratin, statt _____	7 Ich nehme meistens einen Stoffbeutel mit, statt _____
3 Ich gehe nicht ins Bett, ohne _____	8 Ich koche nie Nudelwasser, ohne _____
4 Kurze Strecken fahre ich immer mit dem Fahrrad, statt _____	9 Meiner Ansicht nach sollten wir nur duschen, statt _____
5 Meine Blumen gieße ich mit Regenwasser, statt _____	10 Für den Arbeitsweg haben wir eine Fahrgemeinschaft gebildet, statt _____

b Vergleichen Sie mit einem anderen Paar.

- ■ Nadine lüftet nie, ohne die Heizung auszumachen.
- ▲ Ja, und sie …

LIVEWORKSHEETS

5 Was tun Sie für die Umwelt?

a Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über die Themen im Bildlexikon.

- Ich dusche, statt zu baden. Es ist mir wichtig, nicht so viel Wasser zu verbrauchen.
- ▲ Das mache ich nicht. Ich entspanne mich so gern in der Badewanne. Aber ich …
- Ich bemühe mich, nur saisonale Produkte bei regionalen Anbietern zu kaufen. …

b Arbeiten Sie in Gruppen. Erzählen Sie von den Gewohnheiten, die Ihnen besonders wichtig sind. Diskutieren Sie.

- Besonders wichtig ist mir das Thema Mobilität.
  Meiner Meinung nach sollte man weniger fliegen.
- ▲ Da kann ich dir nur zustimmen. Ich …

KOMMUNIKATION

Zustimmung/Ablehnung ausdrücken

Doch, du hast recht. | (Ganz) Genau.
Ich bin voll und ganz deiner Meinung.
Ich kann dir da nur/nicht zustimmen.
Davon halte ich nicht viel.
Ich bin völlig anderer Meinung. Mein Standpunkt ist, dass …

KOMMUNIKATION

rückfragen und Gleichgültigkeit ausdrücken

Macht dir das nichts aus?
Ärgerst du dich denn nicht darüber?

Nein, das ist mir ganz egal/gleich.
Das spielt keine Rolle.
Das interessiert mich nicht.
Meinetwegen kann jeder das so machen, wie er möchte.

LIVEWORKSHEETS

6 Ich habe keine Lust auf …

a Sie haben im Fernsehen eine Diskussionssendung zum Thema „Umweltbewusstes Verhalten“ gesehen. Im Online-Forum der Sendung finden Sie folgende Meinung. Ordnen Sie zu. Nicht alle Wörter passen.

Entwicklung | Industrie | konsumieren | verschlechtern | verzichten | Vorschriften

Forumsbeitrag von ninotsch01

Ich habe keine Lust mehr auf _____ zu umweltbewusstem Verhalten. Wir sollen Wasser sparen, ökologische Lebensmittel _____, fliegen sollen wir sowieso nicht usw. Aber was ist mit der _____? Industriebetriebe sind meiner Meinung nach die größten Umweltverschmutzer. Dagegen brauchen wir strengere Gesetze. Bis es so weit ist, werde ich weder auf Inlandsflüge noch auf mein Auto _____. Denn eine gesunde Umwelt hängt nicht davon ab, wie ich mich als Einzelperson verhalte.

GRAMMATIK

Konjunktionen *(an)statt/ohne … zu, (an)statt/ohne dass*

Hauptsatz	Nebensatz
Ich lebe in einem attraktiven Umfeld,	ohne dass ich auf Komfort verzichte.
Ich lebe in einem attraktiven Umfeld,	ohne auf Komfort zu verzichten.
Ich steigere Fitness und Kondition,	statt dass ich im Stau stehe.
Ich steigere Fitness und Kondition,	statt im Stau zu stehen.

! Gibt es verschiedene Subjekte, verwendet man immer *(an)statt/ohne dass*: Die Bürger demonstrieren für bessere Radwege, ohne dass die Politik etwas ändert. Nur wenn das Subjekt in Haupt- und Nebensatz gleich ist, kann man auch *(an)statt/ohne … zu* verwenden.

KOMMUNIKATION

Zustimmung/Ablehnung ausdrücken

Doch, du hast recht.
(Ganz) Genau.
Ich bin voll und ganz deiner Meinung.
Ich kann dir da nur/nicht zustimmen.
Davon halte ich nicht viel.
Ich bin völlig anderer Meinung. Mein Standpunkt ist, dass …

rückfragen und Gleichgültigkeit ausdrücken

Macht dir das nichts aus?
Ärgerst du dich denn nicht darüber?

Nein, das ist mir ganz egal/gleich.
Das spielt keine Rolle.
Das interessiert mich nicht.
Meinetwegen kann jeder das so machen, wie er möchte.

LIVEWORKSHEETS